

Die Geschichte von Laura und Kathi – Stronger than Titanium:



Vor etwa 2 Jahren fing alles an. Durch Zufall hat Laura eine Antwort von Kathi zu einem Beitrag in einer Skolioseelbsthilfegruppe in Facebook gesehen und sie daraufhin angeschrieben. Als sie miteinander schrieben fiel ihnen auf, dass sie das Thema Skoliose sehr beschäftigt und durch ihr Interesse und dem Wunsch anderen zu helfen, kamen sie auf die Idee, eine Seite zu gründen.

Ich bin Laura und 21 Jahre alt. Seit Juli 2014 arbeite ich als Buchhalterin und in meiner Freizeit gehe ich gerne walken, schwimmen, tanzen und singen. Als ich 10

Jahre alt war, erfuhr ich bei einer schulärztlichen Untersuchung, dass ich Skoliose habe. Daraufhin ging es zum Orthopäden, der mir Krankengymnastik und ein Korsett verschrieb. Als ich noch jünger war, wusste ich meine Gesundheit nicht zu schätzen und vernachlässigte meinen Rücken. Da sich meine Gradzahl immens verschlechterte, fand ich mich nicht ganz 10 Jahre später im OP wieder.



Ich bin Kathi und 18 Jahre alt. Momentan gehe ich noch zur Schule. In meiner Freizeit spiele ich gerne Tennis, fotografiere und stricke Socken. Früh merkte ich, dass mit meinem Rücken etwas nicht stimmte, allerdings wollte ich es nicht wahr haben und suchte erst relativ spät den Arzt auf. Dieser überwies mich sofort ins Krankenhaus. Da ich schon eine ausgeprägte Kyphose hatte, wurde mir sofort zur Operation geraten. Nach längerer Bedenkzeit entschied ich mich dafür, da die Schmerzen schon relativ stark waren.



Druck: www.hem-bauer.de · Bildnachweis: Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V. · Mit freundlicher Unterstützung der Salus BKK

Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V.

Interessengemeinschaft für Wirbelsäulengeschädigte

Siegburger Straße 1a
51491 Overath
02206 9047956
verwaltung@bundesverband-skoliose.de
www.bundesverband-skoliose.de

Ihr möchtet an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe erscheinen
oder den nächsten Skol-Ju mitgestalten?

Dann mailt uns - wir freuen uns auf Eure Ideen und Geschichten!
jugend@bundesverband-skoliose.de

SKOL - JU

Die Skoliose-Info der Jugend

Ausgabe Nr. 5 - 6/2017

In dieser SKOL-JU:

- Laura und Kathi von „Stronger than Titanium“ stellen sich vor
- Was man mit dem Korsett alles machen kann

Hallo griaseich!

Wir sind Kathi und Laura aus Österreich.

Zusammen haben wir vor 1 ½ Jahren die Facebook-Seite „Scoliosis & Kyphosis – Stronger than Titanium“ gegründet. Mit dieser Seite wollen wir anderen den Umgang mit Skoliose erleichtern und sie motivieren.

Wie du weißt findet jedes Jahr ein Skoliose-Jugendtag statt, der vom Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V. auf die Füße gestellt wird. Dieses Jahr dürfen wir diesen organisieren und leiten. Dieses Jahr wird er in Bochum am 23. September 2017 stattfinden.

In den Workshops werden wir mit dir viele verschiedene Themen besprechen, aber vor allem möchten wir, dass du dich selbst einbringst.

Am Abend wird es dann noch ein Abendprogramm geben, damit wir uns noch besser austauschen und kennenlernen können.

Wir würden uns freuen, wenn du kommst und mit uns gemeinsam diesen Tag verbringst.

Laura und Kathi





Was man mit Korsett so alles machen kann.

Ich heiße Maja, bin 16 Jahre alt, komme aus Heilbronn und trage seit 2 ½ Jahren ein Korsett. Seitdem war ich schon zweimal in der Klinik in Bad Sobernheim, gehe einmal die Woche zur Physiotherapie und mache meine Übungen so mehr oder weniger fleißig.

Wir haben im Schulsport eine Bodenkr mit Akrobatikelementen entwickelt. Allerdings hatte ich schon nach der ersten Stunde Rückenschmerzen davon und erzählte das meiner Physiotherapeutin Frau Schmidt.

Wir kamen auf die Idee, das Ganze mit Korsett zu probieren. In der nächsten Sportstunde erklärte ich meiner Lehrerin die Situation und versuchte es. Tatsächlich hatte ich von da an keine Schmerzen mehr, obwohl ich in dieser Zeit ein neues Korsett bekommen habe.

Natürlich ist man mit Korsett deutlich eingeschränkt in seiner Flexibilität und bei bestimmten Elementen, wie zum Beispiel bei einer Rolle oder wenn große Körperspannung nötig ist. Solche Figuren übernahm dann einfach meine Freundin, mit der ich gemeinsam die Kr geturnt habe.

Weil wir die gesamte Kr von Anfang an mit Korsett entwickelt und ausprobiert haben, konnten wir es gut mit einbauen und auch die positiven Seiten des Turnens mit Korsett entdecken. So hatte ich viel mehr Stabilität, z. B. als sie auf meinem Rücken stand oder beim „Viereck“.



Da ich weiß, dass viele „Korsettmenschen“ Probleme haben, es in der Schule anzuziehen, möchte ich noch kurz etwas zu meiner Situation sagen:

Ich habe mein Korsett am Anfang nie in der Schule angezogen, weil ich Angst vor den Reaktionen und Blicken der anderen hatte. Dann bin ich in die Kur gegangen und habe dort viele gesehen, die ihr Korsett ganz locker über dem T-Shirt trugen.

Wieder daheim ging ich am nächsten Tag ganz ohne Probleme damit in die Schule. Ich habe es meiner Klasse nie offiziell vorgestellt, sondern es nur erklärt wenn jemand gefragt hat. In den Sportstunden war mein Korsett dann natürlich stärker sichtbar als sonst, aber auch da haben mich nur wenige darauf angesprochen. Doch auch dann war das meistens mit ein bis zwei Sätzen und einem leicht entsetzt/erstaunten Blick abgetan.

Ich möchte euch mit meinem Bericht zeigen, was man mit Korsett alles machen kann, auch wenn man es vorher selbst nicht für möglich gehalten hat.

Niemand sollte sich von seinem Korsett so einschränken lassen, dass es Spaß machende Dinge verdirbt. Ich persönlich bin stolz auf das, was ich mit meinem Korsett erreicht habe.

Wenn ihr irgendwelche Fragen an mich habt, schreibt mich gerne an :-)
E-Mail: jugend@bundesverband-skoliose.de



Maja

